



# Angeljournal

Zeitschrift des Landesverbandes Sächsischer Angler

## Landesverband Sächsischer Angler e. V. (LVSA)

- Anerkannter Naturschutzverband -



### Jährlicher Erfahrungsaustausch mit Anglern und Fischern ist für die CDU-Fraktion wichtiger Gradmesser ihrer Politik

Andreas Heinz

Nunmehr zum vierten Mal konnte ich mich mit weiteren Vertretern meines Arbeitskreises „Ländlicher Raum, Umwelt und Landwirtschaft“ der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages mit den Anglerverbänden und dem Landesfischereiverband zu einem ausgiebigen Gedankenaustausch außerhalb von sonstigen politischen Zwängen treffen. Im idyllisch gelegenen Ort Hammermühle wurde erneut eine Vielzahl an Themen, die den Anglern und Fischern auf der Seele brennen, beraten. In diesem Zusammenhang konnte ich meine vollste Unterstützung bei der Verlängerung der auslaufenden Pachtverträge aussprechen, die spätestens 2009 erfolgen muss. Insbesondere betrifft dies auch die Pachtverträge für die Elbe, die Ausschreibung soll zeitnah, d. h. spätestens Anfang 2009 erfolgen. Hierzu werden wir uns mit dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) in Verbindung setzen.

Einen breiten Raum in den Gesprächen nahm der zunehmende Ausbau der Wasserkraft in Sachsen ein. Die Zahl der Anträge zur Neueinrichtung solcher Anlagen nimmt wieder zu. Teilweise werden Altrechte reaktiviert, wo 1990 keinerlei Anlagen mehr funktionstüchtig waren. Darüber hinaus werden Anlagen in Betrieb genommen, wo die Altrechte noch nicht



Gesprächsteilnehmer des Erfahrungsaustausches

Foto: P. Salden

abschließend festgestellt sind. Auch hier bot die CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages ihre Hilfe an. Obwohl die Entscheidungen über solche Anlagen auf kommunaler Ebene gefällt werden und die kommunale Selbstverwaltung ein hohes Gut in Sachsen ist, stehen die Mitglieder der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages mit Rat und Tat zur Seite. Ich möchte in diesem Zusammenhang ausdrücklich jeden Angelverein dazu auffordern, Problemfälle dem jeweiligen CDU-Wahlkreisabgeordneten zu melden. Dieser wird sich in jedem Fall um das Problem kümmern.

Ein Problem, das in Zukunft noch weiter wachsen wird, ist die Koi-Herpes-Virose. Mittlerweile tritt diese Fischkrankheit flächendeckend in Ostsachsen auf und wurde vereinzelt auch in anderen Landesteilen nachgewiesen. Es ist daher zu prüfen, inwie-

weit das bayrische Pilotprojekt der „Antikörperuntersuchungen“ auch in Sachsen durchgeführt werden kann. Erste Gespräche mit dem dafür zuständigen Sächsischen Staatsministerium für Soziales wurden geführt. Eine abschließende Antwort steht noch aus. Ich persönlich sehe die Verwendung von Mitteln aus der Fischereiabgabe darin sehr gut angelegt.

Schließlich kam auch die Kormoranverordnung zur Sprache. Im Ergebnis der bisherigen Anwendung bedarf diese, insbesondere aus Sicht der Berufsfischer, einer Überprüfung auf Wirksamkeit und Praktikabilität. Auch eine weitere Entbürokratisierung scheint wohl notwendig zu sein. Gleichsam möchte ich betonen, dass eine völlige Freigabe des Kormorans als jagdbares Wild nicht zur Disposition steht. Weiterhin setzen wir uns, gegen den Widerstand unseres Koalitionspartners auf Bundesebene, für eine europäische Lösung ein.

Alles schimpft auf die Politik. Deshalb ist es manchmal auch sehr schön, wenn die Politik gelobt wird. Dieses Lob konnte meine Fraktion im Zusammenhang mit dem neuen Fischereigesetz und der neuen Fischereiverordnung entgegennehmen. Ich denke, dass wir damit eine allseits anerkannte und aus unserer Sicht auch praxistaugliche Regelung gefunden haben. Das macht ein wenig stolz und spornt gleichzeitig an, weiterhin am Gedeihen unseres Freistaates zu arbeiten.

Ich wünsche deshalb allen Anglern beste Fangerfolge, viel Kraft bei der Arbeit für unsere Natur und vor allem Gesundheit. Auf ein erneutes Zusammentreffen im Jahr 2009 oder wann auch immer es notwendig sein sollte.

### Treffen der Landesverbände VDSF/DAV

Jens Felix

Den beiden Landesverbänden Brandenburg (DAV) und Mecklenburg-Vorpommern (VDSF) als Initiatoren war es zu ver-

danken, dass sich anlässlich des Deutschen Fischereitages, welcher vom 03. bis 05. September 2008 in Saarbrücken stattfand,

54 Vertreter der Landesanglerverbände Deutschlands am 04. September trafen.

In seinem Grußwort betonte Holger Ortel (Präsident des Deutschen Fischereiverbandes), dass der gesamte Themenkomplex der Angelerei zukünftig auch einen Schwerpunkt des Aufgabenspektrums des

Fortsetzung auf Seite 124 »

Fortsetzung von Seite 123 »

Deutschen Fischereiverbandes einnehmen wird, doppelte Strukturen in den Dachverbänden der Anglerverbände Deutschlands sind dabei wenig zweckmäßig.

Die Initiatoren dieser Veranstaltung unterbreiteten den Anwesenden erste konkrete Vorschläge zur Zusammenarbeit zwischen den Landes- und Regionalverbänden des Verbandes Deutscher Sportfischer und des Deutschen Anglerverbandes, welche insgesamt auf breite Zustimmung stießen:

- Austausch einer Adressen- und Telefonliste der Landes- und Regionalverbände
- Eröffnung von Angelmöglichkeiten wechselseitig zwischen den einzelnen Fischereiausübungsberechtigten
- Gegenseitige Information zu geplanten Veranstaltungen und Aktionen der Verbände einschließlich des Einräumens der Option der Beteiligung
- Klärung von unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Verbänden in internen Gesprächsrunden ohne Polemik in den Medien



Der Präsident des Deutschen Fischereiverbandes Holger Ortel spricht zu den Vertretern der deutschen Angelfischerei. (v. r. n. l. ehemaliger Präsident des LAV Mecklenburg-Vorpommern Hans-Jürgen Hennig, Präsident Eberhard Weichenhan und Geschäftsführer Andreas Koppetzki vom LAV Brandenburg e.V.)

Foto: T.Wichmann

- Herbeiführen entsprechender Beschlüsse in den Dachverbänden DAV und VDSF zur ergebnisorientierten Zusammenarbeit der Präsidien in den einzelnen Fachbereichen und Referaten
- Einberufung des nächsten Treffens der Landes- und Regionalverbände des VDSF und des DAV zum Deutschen Fischereitag 2009

Die Teilnehmer waren sich einig, dass ein engeres Zusammenrücken der organisierten Angelfischerei in Deutschland notwendig ist, um zukünftig wirkungsvoll einen

Einfluss auf die Politik ausüben zu können. Um den Worten Taten folgen zu lassen, werden die Initiatoren dieser Veranstaltung allen Landesverbänden Deutschlands eine einheitliche Beschlussvorlage übersenden. Nach erfolgreicher Abstimmung sollen die Mitgliederversammlungen der jeweiligen Landesverbände ihren Dachverband zu einer den Anglerinteressen verpflichteten Zusammenarbeit beauftragen.

Unser Dachverband, der Deutsche Anglerverband, ist seit jeher offen für sachliche, konstruktive und gleichberechtigte Gespräche, die den Interessen der Anglerschaft dienen und auch praktikabel sind. Dieser Standpunkt wurde u. a. am 06. November 2008 zur **DAV-Verbandsausschusssitzung** in Berlin bekräftigt. Bereits in der Vergangenheit wurden durch den DAV zahlreiche Vorschläge unterbreitet, vor allem um zu gewährleisten, dass in Grundsatzfragen beide Verbände mit einer Stimme sprechen. Als Fazit der Verbandsausschusssitzung in Berlin erklärt der DAV ausdrücklich, dass es notwendig ist, die verbandsübergreifende fachspezifische Zusammenarbeit im Interesse der gesamten organisierten Anglerschaft zu entwickeln.

## Tag der Sachsen 2008 in Grimma

Bernd Wonschik

Zum diesjährigen Tag der Sachsen, der in der Stadt Grimma vom 05. Bis 07. September stattfand, hatten wir als LVSA e.V. auch wieder die Gelegenheit uns mit einem eigenen Stand auf der Agrar-, Schlemmer- und Reisemeile zu präsentieren. Die Einrichtung und Betreuung übernahm der AV MML e.V. und personell der Sportfischerverein 1960 Bennewitz e.V.

Bei schönem Wetter konnten schon am Freitag, dem 05. September viele Besucher am Stand begrüßt werden. Höhepunkt war der persönliche Besuch des Ministers für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer (CDU), der sich mit der neu gekrönten Erntekönigin und seinen Mitarbeitern von unserer zielgerichteten Arbeit überzeugte.



Hoher Besuch an unserem Stand

Foto: K. Becker

Von den vielen Besuchern an allen Tagen kamen natürlich die Fragen zum Angeln und ganz besonders zur Jugendarbeit, zur Gewässerwirtschaft, sowie zur Hege und Pflege des Fischbestandes immer wieder an. Das große Interesse an der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in den Angelvereinen sollte Anlass sein, dass dieser Schwerpunkt immer weiter ausgebaut wird, denn das ist unsere Zukunft. Auch wurden Gespräche mit den anliegenden Ständen geführt und Erfahrungen ausgetauscht. Das betraf z. B. den „Tourismus-

verein Leipziger Neuseeland e.V.“, die „Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt“, die auch in einem umfangreiches Sortiment über das Leben im Wasser und in der Natur sowie den Schutz unserer Gewässer informiert. Der Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand e.V.“ führte ein Gewinnspiel durch, an dem auch der AV MML e.V. einige Fischratespiele – Von Aal bis Zander - als Preise zur Verfügung stellte. Dieser Tourismusverband engagierte sich stark für das Angeln und Fischen und bietet eine Übersicht der Angelgewässer in diesem Bereich an. Das alles sind für uns als Landesverband Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte, um dem allgemeinen Anliegen zum Umweltschutz auch in dieser Richtung gerecht zu werden.

Menschen zu finden,  
die mit uns fühlen  
ist wohl das schönste Glück  
auf Erden.



Nachdem wir von meinem liebevollen Ehemann,  
stets für uns sorgenden Vati und Opa

**Werner Hänsel**

\*11.3.1937 †12.7.2008

viel zu früh Abschied nehmen mussten, ist es uns  
ein Bedürfnis von Herzen Danke zu sagen.

**In Liebe und Dankbarkeit**

**Ehefrau Isolde**

**Sohn Uwe mit Anton**

**Tochter Ines mit Jens, Moritz und Mathis**

Porschendorf, im Juli 2008

## Ausbildung von Gewässerwarten und Jugendgruppenleitern 2009

Jens Felix

### Gewässerwarteausbildung

Mit der Gewässerwarteausbildung soll die Qualifikation der Bewirtschafter von Gewässern erhöht werden, um den Forderungen des Sächsischen Fischereigesetzes und insbesondere der Umsetzung der Festlegungen des § 12 SächsFischG (Hegepflicht, Fischbesatz) gerecht zu werden.

Gewässerwarte sind befähigt, die Bewirtschaftung des Gewässers eigenständig auszuführen und die Inhaber/Pächter des Fischereirechts auf dem Gebiet der Gewässerbewirtschaftung qualifiziert zu beraten.

Die Ausbildung erfolgt auf der Grundlage eines Rahmenstoffplanes, der von der Fischereibehörde der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft erstellt und vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft bestätigt wurde.

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

Die Ausbildung soll im Frühjahr 2009 an zwei Wochenenden stattfinden (voraussichtliche Termine: Teil 1: 27.03.-29.03. / Teil 2: 24.04.-26.04.). Die Teilnahme ist voraussichtlich auf 30 Teilnehmer begrenzt.

### Ausbildung zum Jugendgruppenleiter

Das Präsidium des LVSA ist der Ansicht, dass die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter ein wichtiges und notwendiges Instrument der Jugendarbeit in den Vereinen darstellt. Gerade im Hinblick auf das novellierte Fischereigesetz und die übertragenen Verantwortungen auf die Vereine.



Die Jugendleiter/in-Card

Die Ausbildung basiert auf einem bundeseinheitlichen Ausbildungsprogramm. Absolventen des Gruppenleiter-Grundkurses können sich anschließend durch eine Jugendleitercard ausweisen. Die Jugendleitercard (auch Jugendleiter/ in-Card, JuLeiCa)

ist ein amtlicher Ausweis, der in Deutschland für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit ausgestellt werden kann. Die Karte soll dem Jugendleiter zur Legitimation sowohl gegenüber den Erziehungsberechtigten der minderjährigen Teilnehmer als auch staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe erwartet wird, und als Berechtigungsnachweis für die Inanspruchnahme von bestimmten Rechten und Vergünstigungen dienen. Ein weiterer Inhalt der Jugendgruppenleitersausbildung soll die Vermittlung der guten fachlichen Praxis hinsichtlich der fischereigesetzlichen Hegeverpflichtung darstellen.

Die Teilnahme ist voraussichtlich auf 30 Teilnehmer begrenzt. Die Ausbildung soll im Frühjahr 2009 an zwei Wochenenden stattfinden (voraussichtliche Termine: Teil 1: 27.02.-01.03. / Teil 2: 03.04.-05.04.).

### Organisatorisches:

Die Lehrgänge finden in einem Hotel an der Talsperre Kriebstein statt.

Interessenten wenden sich bitte bis spätestens Ende dieses Jahres bei dem für sie zuständigen Regionalverband.

Die Ausbildungen sollen durch Mittel aus der Fischereiabgabe gefördert werden. Sobald eine Genehmigung der Fördermittelbewilligungsstelle vorliegt, werden weitere organisatorische Informationen unter:

[www.landesanglerverband-sachsen.de](http://www.landesanglerverband-sachsen.de) unter Ausbildung/Schulung zu finden sein.

## Treffen der Präsidien des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V. und seiner Regionalverbände

Jens Felix

Vom 27. bis 28. September trafen sich die Präsidiumsmitglieder des Landesverbandes Sächsischer Angler und die Präsidiumsmitglieder der fischereiausübungsberechtigten Regionalverbände des AV „Elbflorenz“ Dresden e.V., AV „Südsachsen Mulde/El-

ter“ e.V. und des AV „Mittlere Mulde“ Leipzig e.V. Ziel des Treffens war, sich über die gemeinsamen Erfahrungen und Probleme der Vergangenheit auszutauschen, um Anregungen und Problemlösungen für die Zukunft zu diskutieren.

Erfreulicherweise nahmen insgesamt 19 Präsidiumsmitglieder an dieser Veranstaltung teil.

Nachdem der Präsident des LVSA, Herr Friedrich Richter, die Ergebnisse der letzten Jahre und die Herausforderungen und Zielstellungen für die Zukunft dargelegt hatte, schilderte der Geschäftsführer des LVSA, Herr Jens Felix, die Schnittstellen seiner Arbeit zu den Regionalverbänden.

Die Diskussionsbeiträge widmeten sich schwerpunktmäßig der Thematik der Jugend- und der Naturschutzarbeit. Diese Themenfelder werden auch zukünftig den Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit darstellen.

## Deutsche Castingmeisterschaften in Freiberg

Bernd Gutkaes

Ausgerichtet vom Sportanglerverein Freiberg e.V., fanden im Juli die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Casting-

sport des Deutschen Anglerverbandes der Schüler und Jugend auf dem Platz der Einheit in Freiberg statt.

In acht Altersklassen kämpften die jungen Sportler in sieben Einzel- und drei Mehrkampfdisziplinen um Punkte und Weitenmeter. Die von der Wettkampfleitung um Bernd Gutkaes, Uwe Mende und Andreas Hauser sowie den Freiburger Helfern und Kampfrichtern gut organisierte Veranstaltung war trotz böigen Windverhältnissen der Höhepunkt für die Castingsportjugend in diesem Jahr.

Fortsetzung auf Seite 126 »

Fortsetzung von Seite 125 »

Stefan Ebert – einziger Freiburger Starter – errang zwei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailien. Im Fünfkampf der A-Jugend belegte er den dritten Platz.

Alle Ergebnisse unter [www.landessanglerverband-sachsen.de](http://www.landessanglerverband-sachsen.de) im Veranstaltungskalender.

Deutscher Castingmeister des DAV im Fünfkampf der A-Jugend wurde Christian Rose aus Thüringen (Bildmitte) vor Jörn Massow (Brandenburg) und dem Freiburger Stefan Ebert (rechts).  
Foto: W. Gräser



## Messe „Jagd & Angeln“ in Markkleeberg

Friedrich Richter

Die Messe „Jagd & Angeln“ war wie jedes Jahr wieder gut besucht. Immerhin kamen 31.700 zahlende Gäste. Erfreulich aus Sicht der Angler war die große Präsenz an Angelgeräthändlern, wodurch ein vielseitiges Angebot gegeben war.

Am Gemeinschaftsstand des Landesanglerverbandes Sachsen-Anhalt und des Lan-

desverbandes Sächsischer Angler, der mit seinen drei Regionalverbänden aus Leipzig, Dresden und Chemnitz vertreten war, wurde zur Verbandsarbeit informiert. Mit präparierten Fischen, u.a. ein Dorsch von 40,5 kg, Fliegenbindevorfürungen, Siggis Bastelstraße und dem Magnetfischeangeln für Kinder wurden den Gästen ein vielgestaltiges Programm angeboten. Eine besondere Attraktion war die um den Stand aufgebaute Ausstellung „100 Jahre Angelgerätechnik“, gestaltet vom Sammler Peter Skibicki, welche der Deutsche Anglerverband zur Verfügung gestellt hatte.



Begrüßung der Teilnehmer des Messerundgangs



Peter Skibicki präsentiert historische Angelgeräte  
Fotos: P. Salden

Erstmals wurde die vom AV Mittlere Mulde Leipzig e.V. unter Federführung von Bernd Wonschik gestaltete Broschüre „Angeln im Leipziger Neuseenland“, in der zum Angeln in den Tagebaurestlöchern rund um Leipzig informiert wird, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Kurzvorträge über neueste Angelmethoden im Süßwasser und im Meer wurden im Vortragsforum angeboten.

24 einheimische Fischarten verteilt auf 7 Aquarien waren beim Fischquiz zu bestimmen. Die besten Kenntnisse wurden mit von Angelgeräthändlern (Angelspezi Leipzig, Angelsachse, Fisherman's Partner, Angeldomäne, Angelfachgeschäft Tetzlaf, Kais Angelshop) gestifteten Preisen prämiert. An folgende Sportfreunde wurden Preise verschickt: Matthias Tenzer (Markkleeberg), Daniel Becker (Lucka), Matthias Einhorn (Eilenburg), Philipp Erdmann (Wermsdorf), Mandy Schirnau (Muldenstein), Diana Roelecke (Granschütz).

Mein Dank gilt insbesondere den sächsischen Helfern Siggie Gutte, Udo Busse, Bernd Wonschik, Klaus Becker, Birgit Holzmann und Danny Apitzsch.

## Wanderfisch-Aktien des Mitteldeutschen Wanderfisch e.V.

Elisabeth Rößiger

Sie suchen noch ein passendes Geschenk zur Ehrung Ihres Vereinsvorstandes oder ein Weihnachtsgeschenk für einen wichtigen Geschäftspartner? Blumen verblühen

sehr schnell, Kalender sind nur ein Jahr zu gebrauchen. Investieren Sie doch langfristiger. Zum Beispiel in die Gesundheit unserer heimischen Gewässer. Mit Ihrer Spende in Form von Wanderfisch-Aktien leisten Sie einen wertvollen Beitrag für den Artenschutz und den Erhalt der biologischen Vielfalt in den Gewässern Mitteldeutschlands. Damit beweisen Sie Verantwortungsbewusstsein und zukunftsorientiertes Denken. Unsere Aktien sind in jedem Fall krisensicher und jederzeit eine gute Investition in die Zukunft.

Die Gewässer Mitteldeutschlands galten einst als fisch- und besonders lachsreich. Der Mitteldeutsche Wanderfischverein setzt sich unter anderem dafür ein, dass die

Fließgewässer wieder für Fische passierbar werden und eine Wiederansiedlung des hier ausgestorbenen Lachses erfolgreich verläuft.

Die Wanderfisch-Aktie gibt es in drei Ausführungen mit unterschiedlichen Geldwerten. Schon ab 15 Euro können Sie eine Aktie erwerben. Für 75 Euro erhalten Sie den kompletten Satz zu allen 3 Wanderfischarten.

- 15 Euro Europäischer Aal
- 25 Euro Atlantischer Lachs
- 35 Euro Flussneunauge

Sie können die Aktien über unsere Homepage unter [www.MdWf.de](http://www.MdWf.de) bestellen.

Die Schmuckaktien werden auf Ihren persönlichen Namen (bzw. den Namen Ihrer Organisation) ausgestellt und eignen sich als Blickfänger in Ihrem Büro und auch als Geschenk an Vereinsmitglieder, Geschäftspartner oder Freunde. Zu jeder Aktie kann ein Passepartout angefertigt werden, welches auf Wunsch auch ein persönliches Logo erhält. Die Aktien sind nummeriert und in ihrem Druck limitiert.



Wanderfischaktie Lachs

Foto: ©MdWf e. V.